

Abb. 32: Doppellagige Schmuckscheibe mit Hühnern aus parallel gelegten Fäden (Akan)

Durchmesser der Scheibe 11 cm. Fadendicke der Hühner 0,7 mm, der Schlange 1,4 mm, Gewicht 113.3 Gr.

Auf dieser Scheibe wurden die lebendigen optischen Effekte von parallelen Fadenmustern voll ausgeschöpft. Infolge ihrer unterschiedlichen Krümmungen funkeln die Hühner bei Änderungen des Lichteinfalls gegenläufig zum Grundmuster der Platte.





a. Das Reflexspiel bei verschiedenem Lichteinfall



b. Die sorgfältige Gestaltung der Hühner zeigt sich daran, dass die Kontur ihres Körpers mit einem Randfaden demarkiert wurde, ihr Schwanzgefieder aber frei endet. Sogar die Sporen an den Füßen wurden wiedergegeben.



c. Bei der Darstellung der Schlange wurde statt der natürlichen „kriechenden“ Wellenform der subjektive Eindruck des sich rasch hin- und her werfenden Körpers wiedergegeben